

# Spielordnung der VFP

## **Inhaltsverzeichnis**

Punkterunde.....	2
Reihenfolge der sportlichen Wertigkeit .....	4
Einzelmeisterschaft .....	4
Stadtpokal (im Rahmen der Stadtmeisterschaft Fürth) .....	4
Königskegeln.....	5
Austragungsmodus:.....	5

# Spielordnung der VFP

## Punkterunde

1)

- a. Bei Wettbewerben müssen mindestens 2 Loch- und 2 Vollkugeln pro Bahn aufliegen (es dürfen eigene Kugeln verwendet werden, wir forcieren es aber nicht)
- b. Bei Spielbeginn: Begrüßung der Gastmannschaft und Freigabe der Bahn.
- c. Bei 50 Kugeln: Heimmannschaft beginnt.  
Bei 100 Kugeln: Heimmannschaft beginnt auf linker Bahn.
- d. Die Kugel sollte auf das Anlaufbrett aufgelegt werden. Ein Übertreten sollte vermieden werden.
- e. Die Spielzeit für einen Kegler sollte nach Möglichkeit nicht länger als 20 Minuten (für 50 Schub) betragen.
- f. Sollte die Gastmannschaft mehr als 30 Minuten zu spät kommen. ist der Kampf verloren.

2)

- a. Es zählen die Keile, welche auf der Anzeigetafel aufleuchten (s. Prot. V. 9.6.03). Ausnahme: Sollte ein Keil flach liegen, aber nicht angezeigt werden, dann gilt er aber trotzdem als gekegelt. (Prot. V. 23.6.04).
- b. Kegel, die von einem zurückfallenden Keil getroffen werden, zählen. Kegel, die durch eine zurückrollende Kugel getroffen werden, zählen nicht.  
Bei nicht freigegebener Bahn, oder beim Überspringen der Kugel über die Lichtschranke wird der Schub als nicht geschoben gewertet.
- c. Bandenschub wird grundsätzlich mit Null gewertet. Ebenso bei Herausspringen der Kugel aus der Kugellaufrinne

3)

- a. Für jeden Punktekampf ist ein Protokoll zu schreiben.  
Bei 3 x 9, 4 x 9 usw. eines Keglers/Keglerin hintereinander ist dies im Protokoll zu vermerken und der Ergebnisstreifen dem Protokoll beizufügen.  
Das Protokoll muss von beiden Mannschaftsführern unterschrieben werden.  
Nach Beendigung des Kampfes wird das Ergebnis und die besten Einzelergebnisse der beiden Mannschaften bekanntgegeben.  
Bei Unstimmigkeiten evtl. Protest auf Protokoll vermerken.

4)

- a. Ein Warmschieben nach Kampfbeginn ist einem Kegler/in auf einer anderen Bahn nicht gestattet.  
Jeder Kegler/in kann vor Beginn seines Startes bis zu 5 Probeschub machen (auch bei Teilung der 100 Schub)

5)

- a. Punktspiele erfolgen in Hin- und Rückspiel.
- b. Eine Mannschaft besteht aus 4 Kegler/innen (egal ob Damen oder Herren oder gemischt).  
100 A und B.

## Spielordnung der VFP

Die 50er Gruppe besteht aus 3 Startern, es kann aber auch mit 2 Keglern angetreten werden und der schlechteste Starter kegelt nochmals.

- c. In der 100er Gruppe können die 100 Kugeln auf zwei Kegler/n verteilt werden.  
Dies ist bei allen 4 x 100 Kugeln möglich.  
Es besteht die Möglichkeit auch mit 3 Keglern anzutreten. In diesem Fall muss der Schlechteste, oder die beiden Schiechtesten als 4. Mann antreten. Diese Regelung gilt aber nur für die letzte oder einzige Mannschaft eines Vereins.  
Regelung darf in der Vor- und Rückrunde nur je 2-3mal angewandt werden. Kommt auf die jeweilige Gruppenstärke an und wird vor jeder Runde festgelegt.  
Es darf keine Mannschaft (welche von unten mit Keglern aufgefüllt werden kann) einen Kampf verschieben.  
Ausnahme: wichtiger Grund (Vorstand entscheidet).
- d. Meldet ein Verein mehr als eine Mannschaft, so ist nur die letzte Mannschaft nicht namentlich zu melden. Bei Nichtmelden der Mannschaftsaufstellung gilt der erste Kampf als Mannschaftsmeldung. Vor dem Start der Rückrunde kann erneut eine namentliche Meldung erfolgen.
- e. Sollte sich bei einem Kampf ein Kegler verletzen und nicht weiterkegeln können, ein Ersatzmann nicht greifbar ist, so kann der Kegler mit dem niedrigsten Ergebnis auf das vom verletzten Kegler geschobene Teilergebnis weiterkegeln.  
Sollte ein Kegler durch den Spielführer ausgetauscht werden, so gilt für den Austauschkegler dieser Einsatz als Start in der höheren Mannschaft. Er ist namentlich auf dem Spielbogen aufzuführen. Ferner muss angegeben werden, nach welchem Schub der Austausch erfolgte. Der Austauschkegler darf nach Kampfbeginn nicht gekegelt haben.
- f. Als Ersatzleute stehen für eine Mannschaft jene Kegler zur Verfügung, die in einer niedrigeren Mannschaft kegeln. Sie können 2-3mal in einer höheren Mannschaft eingesetzt werden, sind aber beim 3 bzw. 4 Start in einer höheren Mannschaft nicht mehr für die niedrigere Mannschaft startberechtigt. Ob 2 oder 3mal hängt von der Gruppenstärke ab, die jeweils vor Beginn der neuen Saison festgelegt wird.  
Bei Doppelstart muss der Ersatzmann immer zuerst in der unteren Mannschaft kegeln.
- g. Bei Ausfall einer Kegelbahn und wenn der Schaden nicht innerhalb kürzester Zeit behoben werden kann, muss der Kampf auf einer anderen Bahn fortgesetzt werden. Sollte eine Reparatur nicht möglich sein, eine andere Bahn nicht zur Verfügung stehen, werden vollendete Wurfserien (50 Kugeln) gewertet. Der Kampf wird abgebrochen, ein neuer Termin vereinbart und der Kampf mit den restlichen Keglern beendet.
- h. Startberechtigt sind nur Privatkegler, die in der Mitgliederliste ihres Vereins aufgeführt sind, oder beim Vorstand nachgemeldet wurden (innerhalb 1 Woche).  
Ein Vereinswechsel ist nur bei Abschluss Vor- oder Rückrunde möglich.
- i. Kampfverlegungen sind unbedingt den Gruppenleitern zu melden.
- j. In der 100/B Gruppe darf, wenn ein Verein darin 2 Mannschaften hat darf beliebig gewechselt werden. Dies gilt nur für diese Gruppe (1. Mannschaft muss nur 2 Kegler fest melden)

## Spielordnung der VFP

### Reihenfolge der sportlichen Wertigkeit

6)

- a. 1.: 100er A  
2.: 100er B  
3.: 50er
- b. Nach Abschluss der Punkterunde ist diejenige Mannschaft Gruppensieger, die die höchste Punktzahl erreicht hat. Sollten 2 oder mehrere Mannschaften das gleiche Punktergebnis haben, so ist der direkte Vergleich der Mannschaften maßgebend.
- c. Für die ersten 3 Mannschaften jeder Gruppe, sowie bestes Einzel- und Mannschaftsergebnis jeder Gruppe werden Pokale oder dergl. im Rahmen einer Feier überreicht. Sollten 2 oder 3 Einzel- oder Mannschaftsergebnisse gleich sein, so wird für jeden Einzelkegler oder Mannschaft ein Pokal oder dergl. überreicht. Bei 3 x 9, 4 x 9, usw. wird für alle Wettbewerbe eine Urkunde überreicht.
- d. In jeder Gruppe gibt es im Normalfall 2 Aufsteiger und 2 Absteiger.

### Einzelmeisterschaft

7)

- a. Während der Rückrunde der Mannschaftswettbewerbe wird für jede Gruppe der beste Einzelkegler ausgespielt. Startberechtigt sind alle Kegler einer Mannschaft. Die Startreihenfolge ergibt sich aus dem Tabellenstand nach Abschluss der Vorrunde, aber es werden auch Startwünsche der einzelnen Kegler berücksichtigt. Startberechtigung ist die Zugehörigkeit der Vorrunde. Die Vorstände werden rechtzeitig angeschrieben. Kommt keine Meldung gilt der Verein für die Einzelmeisterschaft als gestrichen. Die Startzeiten werden erst nach Eingang der Rückmeldungen festgelegt. Bei Nichtantritt nach Meldung müssen pro Kegler 2.50 Euro an die VFP bezahlt werden.

### Stadtpokal (im Rahmen der Stadtmeisterschaft Fürth)

1. Teilnahmeberechtigt sind alle Privatkegelvereine.  
Es können auch mehrere Mannschaften eines Vereins gemeldet werden
2. Dieser Wettbewerb wird für Damen und Herren getrennt durchgeführt.  
Damen können sowohl in der Damenmannschaft sowie in der Herrenmannschaft starten.
3. Nimmt ein Verein mit mehr als einer Mannschaft an dieser Pokalrunde teil, so sind alle Mannschaften, außer der Niedrigsten, namentlich zu melden
4. Ersatzleute siehe Punkt 5 Punkterunde
5. Ein Zusammenschluss von verschiedenen Vereinen zu einer Mannschaft ist nicht gestattet.
6. Die Ausspielung erfolgt im K. O. System. Es dürfen bis zu 5 Probeschub gemacht werden.
7. Eine Mannschaft besteht aus 4 Kegler/innen. Damen 3 Keglerinnen.
8. Die Kämpfe werden über 50 Kugeln ausgetragen. Bei beidseitigem Einverständnis auch über 100 Kugeln möglich.

## Spielordnung der VFP

Das Endspiel bestreiten die 2 letzten Siegermannschaften. Die Verlierer spielen um den 3. Platz (es wird über 100 Kugeln gespielt)

9. Bei Holzgleichheit entscheidet das höhere Abräum- bzw. Fehlwurfergebnis.
10. Es ist eine Startgebühr zu entrichten, die in der jeweiligen Jahreshauptversammlung festgesetzt wird.
11. Vor der 1. Auslosung sind zuerst die Freilose zu ziehen. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht (beziehungsweise wenn sie aus verschiedenen Gruppen sind, dann hat die niedrige Gruppe Heimrecht). Diese vereinbart mit ihrem Gegner innerhalb der festgesetzten Zeit einen Termin (unter Angabe von mindestens 2 Terminen).
12. Die Auslosung erfolgt öffentlich. Auslosungsort und Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
13. Die Sieger erhalten den jeweiligen Wanderpokal, außerdem erhalten die 1., 2., und 3. platzierten Mannschaften Medaillen.
14. Wanderpokale gehen nach 3maligem Gewinn hintereinander oder 5maligem Gewinn außer der Reihe in deren Besitz über.

### **Königskegeln**

Teilnahmeberechtigt sind alle Keglerinnen und Kegler der VFP.

Wertung für Damen und Herren getrennt.

#### **Austragungsmodus:**

1. Die Auslosung erfolgt wie beim Pokalkegeln.
2. Der zuerst gezogene Kegler hat Heimrecht und gibt seinem Gegner innerhalb der festgesetzten Zeit mindestens 2 Termine.
3. Der Verlierer scheidet aus.
4. Das Protokoll ist unverzüglich an den Homepage-Ersteller zu schicken. Sollte das Protokoll bei der nächsten Auslosung nicht vorliegen, so ist automatisch der Gastkegler eine Runde weiter
5. Die Termine, sowie die Auslosung werden den jeweiligen Vorständen übergeben und auf unserer Homepage veröffentlicht.
6. Es wird über 50 Kugeln kombiniert, auf Wunsch 100 Kugeln kombiniert gekegelt.
7. Die 2 letzten Kegler/innen bestreiten das Endspiel über 100 Kugeln kombiniert.
8. Die Startgebühr ist bei Anmeldung an den Kassier zu überweisen.
9. Vor dem Kampf können bis zu 5 Probeschub gemacht werden.
10. Die Sieger erhalten einen Wanderpokal. Auch gibt es für den 1. und 2. Platz eine Gabe.